

CURRICULUM VITAE



Karl Zolles

Persönliche Daten:

Geburtsdatum: 19. Juli 1956
Geburtsort: Wien
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder (geb. 1990, 1995)
Staatsbürgerschaft: Österreich
Religionsbekenntnis: röm.-kath.
Adresse: Feldgasse 26, 2511 Pfaffstätten
Telefon: 0664/5460423
Email: zolles@ihs.ac.at

Ausbildung:

1962-66 Volksschule in Wien

1966-74 Bundesrealgymnasium in Wien; Matura mit Auszeichnung

1974-80 Studium an der Universität Wien, Studienrichtung: Betriebs- und Wirtschaftsinformatik, Studiengang: Betriebsinformatik
Abschluss: Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mit Auszeichnung
Diplomarbeit: Theorie der Nutzwertmodelle und ihre Anwendung bei der Auswahl von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen

Zusatzqualifikationen:

Ausbildung „Brandschutzbeauftragter“, „Ersthelfer“.

Berufspraxis:

9/1977-12/1979 Wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Höhere Studien und Wissenschaftliche Forschung (IHS), Abt. Mathematische Methoden und Computerverfahren, Wien.

Hauptaufgaben:

- Implementation und Wartung von Statistik-Software
- Erstellung von Anwendungsprogrammen (vorwiegend in FORTRAN)
- Anwendung von Statistiksoftware für empirische Auswertungen in verschiedenen Forschungsprojekten der Abteilung Soziologie (SPSS, BDMP, CLUSTAN)
- Datenverwaltung und –dokumentation

1980 - laufend Freiberuflicher EDV- und Statistikkonsulent für verschiedene Forschungsprojekte

Seit 6/1980 Wissenschaftlicher Angestellter ("EDV-Koordinator") am Institut für Höhere Studien (IHS), Abteilung Mathematische Methoden und Computerverfahren, seit 1/1996 Abteilung IT.

Hauptaufgaben:

- Auswahl, Beschaffung, Implementation und Dokumentation von Software
- Softwarewartung (Funktionsprüfung, Fehlerbeseitigung, Erweiterung)
- Beschaffung, Implementation und Dokumentation von Daten
- EDV-Lehrveranstaltungen (siehe Anhang 1)
- EDV-Unterstützung und -Organisation für Forschungsprojekte des IHS (z.B. Fragebogenentwurf, Kodierpläne, Auswertungsstrategien, Datenschutz)
- EDV-Betreuung für international renommierte Gastprofessoren
- Allgemeine Beratung und Unterstützung im EDV-Bereich (Programmiersprachen, statistische Programmsysteme, Magnetbandverarbeitung)
- Entwurf und Realisierung von Schnittstellen zwischen Programmsystemen
- EDV-Koordination mit dem Rechenzentrum WSR (Verteilung knapper Betriebsmittel, Maßnahmen zur Durchsatzsteigerung, Auswahl von Hard- und Software)

(3/1983-9/1987) Mitarbeiter im IHS-internen EDV-Projekt "IAS-SYSTEM"

Das IAS-SYSTEM ist ein am IHS entwickeltes Dialogsystem für die Bereiche ökonomischer Modellbau und Corporate Planning. Es wird am IHS für vielfältige empirische Arbeiten, insbesondere der Schätzung und Simulation des österreichischen Teils des internationalen LINK-Projekts, verwendet. Auch die vierteljährlichen IHS-Prognosen der österreichischen Wirtschaft wurden viele Jahre mit Hilfe des IAS-SYSTEMs erstellt. Das Programmsystem wurde unter der Programmiersprache FORTRAN 77 entwickelt. Höchster Wert wurde auf Portabilität gelegt, daher war das IAS-SYSTEM auf vielen Großrechneranlagen, UNIX-Rechnern und Personalcomputern unter WINDOWS verfügbar. Die Größe des Projektteams schwankte zwischen 5 und 10 qualifizierten Mitarbeitern. Obwohl das Programm seit 1987 nicht mehr weiterentwickelt wird, wurde das IAS-SYSTEM an einigen Institutionen - wie Wirtschaftsforschungsinstituten, Universitäten, Großbanken, multinationalen Konzernen und Großbetrieben - in mehreren Ländern lange Jahre eingesetzt.

Hauptaufgaben:

- Implementierung von einfachen und komplexen Reportgeneratoren
- Schnittstellen von und zu anderen Anwenderprogrammen
- Implementation auf diversen Computeranlagen, insbesondere hauptverantwortlich für die Portierung auf IBM-kompatible Personal Computer unter MS-DOS (Definition der Benützerschnittstellen, Programmierung, Systemtests und Dokumentation)

- Betreuung der nichtportablen Schnittstellen für andere EDV-Anlagen
- Verwaltung und Versendung der verschiedenen Versionen des Programms für andere EDV-Anlagen

(6/1984-9/1987)

stellvertretender Projektleiter im EDV-Projekt "IAS-SYSTEM"

Hauptaufgaben:

- Systemdesign
- Organisation des Programmierereinsatzes
- Arbeitskontrolle und Systemtests
- Kundenbetreuung

(9/1987-2/1990)

Mitglied der Planungsgruppe "Auswahl einer neuen EDV-Lösung für WSR-IHS-WIFO". Planung von Zentralrechner, Bildschirmarbeitsplätzen, Anwendersoftware (u.a. SQL-basierende Datenbanken wie ORACLE), Local Area Networks (LAN), Wide Area Networks (WAN) etc. für die 90-er Jahre. Kontakte zu maßgeblichen Hard- und Softwareanbietern (DEC, HP, IBM, SIEMENS, UNISYS, CDC, CONVEX, ORACLE, SOFTWARE AG). Genaue Marktstudien.

Besuch von Schulungskursen zu den Themen: UNIX, Netzwerke, ORACLE

seit 1/1996

Angestellter der eigenständigen IT-Abteilung des IHS. Verantwortliche Betreuung des IHS - Computer-Netzwerkes, basierend auf ETHERNET, TCP/IP und Samba. Derzeitige Infrastruktur: ca. 150 PC's, 50 Notebooks, 40 z.T. virtualisierte LINUX-, OpenBSD- und Windows 2008 Server und diverse Netzwerk-Laserdrucker; LAN, WLAN, VPN, Voice over IP.

Im Rahmen des IHS-Netzwerkes setzen wir derzeit (2014) u.a. folgende Software ein: Windows 7, MS-Office 2010 (Word, Excel, Powerpoint, Access, Outlook, Onenote), Firefox 2x, SPSS, STATA, RATS, GAUSS, MATHEMATICA, MATLAB; Exchange 2010; MS SQL Server 2012; MySQL, Apache, Perl, PHP; Cache, Libero, Crystal Reports; EMC Legato Backup; SuSE Linux, Ubuntu Linux, OpenBSD; Windows Server 2008; VMware View, Vsphere.

Hauptaufgaben:

- Statistik-Software, Bibliotheks-Software - Installation and Support
- Management des IHS-Datenpools (Mikrozensen, Eurobarometer, ...)
- Software Lizenz-Management
- Zugriff auf externe Datenbanken (Statcube, Datastream, ...)
- Webmaster
- Windows 2008 Server - System Admin, MS SQL Server-Administration.
- User Administration, 3rd Level User Support, Benutzerschulungen

(9/98-2/2000)

Projektleiter "Auswahl und Installation neue Bibliothekssoftware". Marktstudie, Ausschreibung, Teststellungen mit diversen Herstellern, Auswahl, Schulung, Endabnahme.

(2001/02)

Umstellung aller PC-Arbeitsplätze von Windows 95 auf Windows 2000. Planung, Umsetzung, Schulung.

(2008/09)

Umstellung aller PC-Arbeitsplätze von Windows 2000 auf Windows Vista. Planung, Umsetzung, Schulung.

(2011/12)

Umstellung aller PC-Arbeitsplätze von Windows Vista auf Windows 7. Planung, Umsetzung, Schulung.